

53/27-28

*affin que je puisse les envoyer a Guastalla [das eben damals belagert wurde] ou nous en avons besoin".*

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 53, 48-49 - Blatt 48<sup>v</sup> und 49<sup>r</sup> leer

28

1754 Dezember 21., Zürich

A

SCHREIBEN VON [HANS JAKOB] LEU AN BARON [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN,  
"CHEVALIER DE L'ORDRE DE S. LOUIS, BRIGADIER & CAPI-  
TAINÉ AUX GARDES SUISSES, & JNTERPRETE DE S.M. ...  
[LUDWIG XV.]", ZUG

---

*"J'apprens avec bien de plaisir la[!] choix, que vous venez de faire par votre heureux Mariage [- Zurlauben hatte am 24. November 1754 Maria Barbara Helena Elisabeth K o l i n geheiratet -], et c'est pour vous le temoigner, que je vous fais ces lignes en vous souhaitant que le Ciel vous favorise d'une longue suite des plaisirs, et de prosperité pour le faire et continuer parfaitement heureux.*

*Je vous suis aussi tres redevable de l'offre genereuse de seconder mon Ouvrage du Lexicon,<sup>1</sup> & à present par les Notices des Evêques de Lausanne<sup>2</sup> & des Baillifs de Hunenberg<sup>3</sup>, & je l'accepte avec bien d'obligations sur tout si vous voulez bien m'envoyer prealablement ce, que vous est connu de la famille de H u n e n b e r g<sup>4</sup>, des Endroits, qui composent ce Baillage & de leur situation & si ce sont des villages, ou Bourgs && des Baillifs; les notices de dits Evêques ne pressent pas à present: si vous voulez aussi me procurer avec et a votre commodité aussi les noms des autres Baillifs des Baillages de votre louable Ville<sup>5</sup>, il me serviront aussi à son tems pour les articles qui les concernent."*

Abschliessend verdankt und erwidert Leu Zurlaubens Wünsche zum neuen Jahr.

- 1) Zu Zurlaubens Hilfestellung an Leus Lexicon s. Meier/Zurlaubiana 300-302 "Mitarbeit" 1279 Nr. 24
- 2) s. Leu/Lexicon XI 429-461. Wie weit die Mitarbeit Zurlaubens an diesen und den folgenden Artikeln gegangen ist, lässt sich heute nicht mehr genau feststellen.
- 3) s. ebenda X 350-352
- 4) s. ebenda X 352-354

- 5) Für Cham: ebenda V 193-198; Gangolfswil-Risch: ebenda VIII 214/15, XV 607-611; Oberrüti: ebenda XV 548-550; Sankt Wolfgang: ebenda XIX 563f; Steinhausen: ebenda XVII 595-599; Walchwil: ebenda XIX 47-51

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 53, 50-51 - Blatt 50<sup>v</sup> und 51<sup>r</sup> leer

29

1696 Oktober 23., Zug

A

SCHREIBEN VON P[ETER] M[ATTHAEUS] HERSTER [KAPLAN DER SAKRAMENTS-  
UND ROSENKRANZPFUENDE AN DER KIRCHE ST. OSWALD] AN DEN  
LANDVOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"Nebendt Schuldigister Dancksagung wegen letst empfangnen undt anderen gutth-  
und wolthaten hab jch meinen ... Herren Landtvogt berichten wollen, das der  
Hr. Amman [B e a t K a s p a r] Zurlauben, nach dem Er gar spöttlich das  
mehr verlohren und Schwerlich 100 und 40 Mann gehabt, gibt Er widerumb meinen  
... Herren [Landvogt] schuldig. Er habe diss schon ... [anlässlich seines,  
Beat Jakobs II.] Auftritt [als Landvogt im Thurgau] mit H. Statthalter [von  
Stadt und Amt Zug, Johann Jakob] B r a n d e n b e r g gekocht und ich habe  
solche saubere Brieff von Frauwenfeldt gebracht, der Herr seye Schuldig, das  
Er H. Amman von der Ammanschafft seye gerathen worden.<sup>1</sup> Er lästeret über alle  
über die Fr. Mutter [Maria Margaretha P f y f f e r v o n W y e r], Herrn  
Hauptman F i d e l [Zurlauben] und Herr Leütenant [Wolfgang Damian] M ü l-  
l e r seind still gestanden, die Bossärten [Bossard] fast alle seind wider  
Jne gewesen, der Alt-Pfleger [= Pfleger zu Sankt Oswald in Zug]  
und Beck [Johann Heinrich] B o s s a r t sampt dem Sohn [Johann Franz B o s-  
s a r d] seind nit an der Gmein gewesen. Jedermann fast spöttent Jne, die  
Burst hat öffentlich gschrauen, wer ietzt sein Verräther seye, da ietzt sein  
H. Bruder Landtvogt abwesend seye. Man threüet Jhne auff den Meyen sowol in  
der burgerschafft als in den gmeinden, sonderlich in Egeri undt Mentzingen.  
Da ich H. Oberst Leütenant [Karl Josef] B r a n d e n b e r g wegen seines  
H. Bruders [Johann Jakob Brandenburg, dieser war 1696 Anwärter auf das Ammann-  
amt] glück gewünschet, hat Er mir ohne scheüch gesagt Sie woltens Jhme leng-  
ster anderst gemacht haben, wan biss dahin nit sein H. Bruder Landtvogt im  
weg gewesen war. Wegen alten H. [Hans Jakob?] H e d i n g e r s der sonst  
ein ehrlicher Mann, Verzürnt Er immerzu mehr freündt. Er soll Jhme geltt ge-  
geben haben, etwelche schulden zu bezahlen, andere sagen Er solls mit den H.